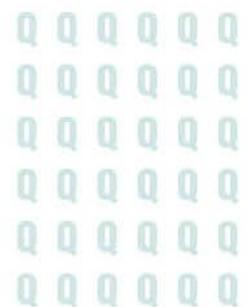




# Briefing Screendesign „ndu.ac.at“

NDU x Q2E



## Inhaltsverzeichnis

1 Grundlegendes .....	2
2 Content .....	3
2.1 Content-Arten.....	3
2.2 Content-Typen / Themen-Silos .....	3
Details zu den Themen-Silos.....	3
3 Technik .....	4
3.1 Bootstrap Framework.....	4
3.2 Navigation .....	4

## Kontakt

### Q2E GmbH Online-Agentur

Josefstraße 2/3/7

3100 St. Pölten

+43 (0)2742 27 441

office@q2e.at



# 1 Grundlegendes

**Zielsetzung:** Entwicklung eines modernen, zeitgemäßen Screendesigns für den Relaunch von ndu.ac.at

**Was wird gefordert?** Vollständiges Layout von 5 Seiten (Screens) unter der Verwendung von Inhalten aus dem Bestandssystem, inkl. Layout für die Menüführung der Website. Konkret werden folgende Screens gefordert:

- Startseite der NDU
- Layout für die Detailseite eines Studien- bzw. Lehrgangs bzw. eine Forschungsseite
- Layout für einen News-Beitrag
- Layout für die Übersicht Aktuelles / Veranstaltungen (inkl. Detailseite)
- Layout für das Menü der Website (Orientierung an den Themen-Silos [siehe unten])

**Zusätzliche Anforderungen:** Gute *Usability*, ein *Mobile-First-Ansatz* sowie *digitale Barrierefreiheit* müssen beim Screendesign von Beginn an mitgedacht werden.

Was bedeutet digitale Barrierefreiheit im Screendesign? – Kontraste müssen deutlich sein und die Lesbarkeit des Textes muss zu jedem Zeitpunkt sichergestellt sein. Die Strukturen der einzelnen Seiten müssen intuitiv und leicht durch-navigierbar sein. Interaktive Elemente wie Buttons und Links dürfen nicht zu klein sein und leicht anklickbar sein.

## Umsetzung & Anlieferung des Screendesigns

Umsetzung: via Figma, Adobe InDesign, Adobe XD oder einem vergleichbarem Tool.

Anlieferung: entweder via Link, XD-File oder im PDF-Format

## Ablauf des Future Labs

1. Termin: in der Woche vom 27. bis zum 31. Januar

Briefing, Impulsvortrag, Prozesseinführung und Gruppeneinteilung

2. und 3. Termin: 3. Februar und 7. Februar

Konzeptfindung und digitales Skizzieren (in Kleingruppen)

4. Termin: 10. Februar

Zwischenpräsentation mit anschließendem Feedback (in Kleingruppen)

5.–8. Termin: 14. Februar, 17. Februar, 21. Februar und 24. Februar

Ausarbeitung der Entwürfe und Feedback (in Kleingruppen)

9. Termin (Halbtag): 7. oder 10. März

Endpräsentation mit anschließendem Resümee (in Kleingruppen)

Für die Teilnahme im Future Lab gibt es eine monetäre Aufwandsentschädigung, sowie eine Anrechnung von 2 ECTS.

**Look & Feel:** Wir verfolgen keine bestimmte Design School und keine definierte Sprachästhetik in der Gestaltung. Grundsätzlich sollte das bisherige Corporate Design mit den zentralen Farben Schwarz, Gelb & Grau beibehalten werden, da es sich um einen Web-Relaunch handelt und NICHT um eine Überarbeitung des grundlegenden Corporate Designs. Eine punktuelle Erweiterung dieser Farbwelt ist für „Störer“ möglich und muss sich in einem Anteils-Rahmen von rund 3% (über alle Inhaltsseiten) bewegen. Bei der Typo besteht Wahlfreiheit.

Das NDU-Logo, der Claim "kreativ.mutig.anders." sowie das Logo der WKNÖ müssen im Rahmen des Corporate Designs der NDU wie bisher integriert werden.

## Zum Spirit der NDU

Wir sind innovativ, am Puls der Zeit, anwendungsorientiert, verknüpfen Design mit Anwendung, agieren experimentell, isolieren uns nicht, sondern bleiben im Austausch, sind vielfältig und verfolgen keine spezielle Design School und keine definierte Sprachästhetik in der Gestaltung, geben den Studierenden die Tools an die Hand, bieten aber weit mehr als eine reine Ausbildung.

## 2 Content

### 2.1 Content-Arten

Hinsichtlich der verschiedenen Content-Arten können alle Inhalte der **Website über Folgende abgebildet werden**: Bilder, Videos, Text(e), Kontaktformular(e) & Downloads

### 2.2 Content-Typen / Themen-Silos

Grundsätzlich werden die Inhalte auf der Website anhand der **drei, vom Rektorat akkordierten Zielgruppen** unterschieden:

- Interessent\*innen (Potenzielle neue Studierende, deren Eltern/Financiers)
- Forschung (Hier zu beachten sind auch die 3 Forschungs-Cluster „Analog & Digital“, „Materialität & Regeneration“ sowie „Raum & Identität“)
- Wirtschaft (Die NDU als starker und attraktiver für Kooperationen mit erfolgreichen Unternehmen der Privatwirtschaft.)

Über diese Themenschwerpunkte hinaus benötigt es weiterhin auch **grundlegende Informationen** zur Universität selbst, Mitarbeiter, News, Veranstaltungs-Informationen (Teaser + Recap-Berichte), International Office, den NDU-Campus selbst, Kontakt, FAQs, Downloads, Stipendien-Informationen, Alumni Stories, usw.

### Details zu den Themen-Silos

#### Themen-Silo „Interessent\*innen“ | Vom Rektorat akkordiert

Interessent\*innen der NDU sind vorrangig potenzielle Studierende, aber auch deren Eltern als primäre Financiers des Studiums. Eine passende Präsentation aller **Studien- bzw. Lehrgänge inkl. Infos zum Aufnahmeprozess** ist daher ein MUSS. Abseits der klassischen Einteilung (BA, MA, Doktorat, Lehrgänge) müssen die Studierenden aber auch hinsichtlich ihrer **Interessen** abgeholt werden. Dies ist vor allem wichtig, wenn sich die Zielgruppe noch nicht sicher ist, ob die NDU die richtige Institution für sie ist. („Wie finde ich heraus, welches Studium an der NDU zu mir passt?“) Entsprechend wichtig ist es hier auch, auf entsprechende **Info-Angebote der NDU** hinzuweisen.

Als Schlüssel-Informationen abseits der bereits genannten haben sich auch Informationen zum Studienstandort St. Pölten, Tipps & Tricks für die Bewerbung, sowie ein Überblick über die Wahlfächer herauskristallisiert.

#### Themen-Silo „Forschung“ | Vom Rektorat akkordiert

Als Universität hat die New Design University selbstverständlich auch einen Forschungsanspruch zu erfüllen, weshalb sich ein Teil der Website auch den aktuellen und historischen Projekten, sowie bisherigen Publikationen widmen muss. Die Basis bilden hier die 3 definierten Forschungs-Cluster **„Analog & Digital“**, **„Materialität & Regeneration“** sowie **„Raum & Identität“**. Ziel muss es sein, klar zu zeigen was die NDU im Bereich Forschung leistet.

#### Themen-Silo „Wirtschaft“ | Vom Rektorat akkordiert

Der dritte zentrale Themenbereich widmet sich dem Potenzial der NDU als Partner für die Wirtschaft. Von zentraler Bedeutung sind hier das Hervorheben der zahlreichen Kooperationsmöglichkeiten mit der NDU, wie interessierte Unternehmen mit der Universität in Kontakt treten können und wer dort der passende Ansprechpartner / die Ansprechpartnerin ist.

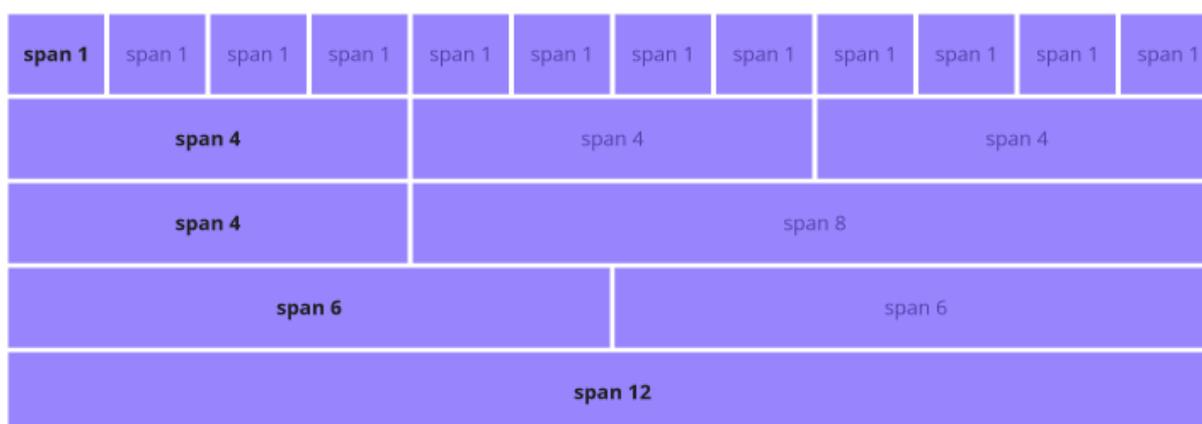
Wichtig ist es hier auch, die Historie von Kooperationen mit der Privatwirtschaft anhand der zahlreichen Future Lab Projekte zu zeigen sowie auf spannende Initiativen wie die Gründungsgarage aufmerksam zu machen.

## 3 Technik

Um die Machbarkeit der technischen Umsetzung in einem kosteneffizienten Rahmen zu halten, müssen bei der Erstellung des Screendesigns einige technische Grundlagen beachtet werden. Diese werden im Folgenden genauer erläutert.

### 3.1 Bootstrap Framework

Der Relaunch der Website wird mit dem eigens von Q2E entwickelten Content Management System „EDWIN“ entwickelt. Diesem CMS liegt das Bootstrap Framework zu Grunde. Bei Bootstrap handelt es sich um ein weltweit beliebtes Frontend-Framework, welches die Entwicklung moderner, responsiver Websites vereinfacht. Es basiert auf einem flexiblen **12-spaltigem Grid-System**:



© BitDegree.org

Dieser 12-spaltige Raster, welcher in flexiblen Kombinationen ausgelegt werden kann, muss dementsprechend bei der Anordnung der Design-Elemente beachtet werden.

### 3.2 Navigation

Im Allgemeinen bestehen Website aus 3 zentralen Komponenten:

- **Header-Bereich:** Hier finden sich oftmals das Logo, wichtige Links, sowie das Burger-Menü wieder.
- **Footer-Bereich:** Hier werden üblicherweise Infos wie Anschrift, Partner-Logos und Links platziert die für die allgemeine Nutzerschaft eher nicht von Relevanz sind, platziert.
- **Inhaltsbereich:** Alles zwischen Header & Footer.

Vor allem bei sehr umfangreichen Seiten muss der Menüführung, bzw. der Umsetzung des Menüs bereits im Screendesign große Bedeutung geschenkt werden. Da es sich bei ndu.ac.at um eine Web-Präsenz mit einer Vielzahl an Menüpunkten handelt, braucht es ein Konzept für die Navigation auf der Website, welches folgende Fragen klärt:

- Welche Informationen werden im Header der Website platziert und wie ist dieser aufgebaut?
- Welche Informationen werden im Footer der Website platziert und wie ist dieser aufgebaut?
- Wie kann das Menü der Website umgesetzt werden?

Dies sind Fragen die bereits durch das Screendesign geklärt werden **müssen**. (Siehe Pkt. 1 „Was wird gefordert?“)